



Technische
Universität
Braunschweig

Vorlesungsverzeichnis Medienwissenschaften (BPO 2019/2020)

Sommersemester 2020

Gedruckt aus LSF am: 6.5.2020

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----------|
| Medienwissenschaften (BPO 2019/2020) | 3 |
| 2-Fächer-Bachelor (Hauptfach) (BPO 2019/2020) | 4 |
| Pflichtmodule | 5 |
| Theorien und Modelle der Kommunikations- Medienwissenschaften (BPO 2019/20)) (Modulnr.: SW-MEW-87) | 5 |
| Methoden der Kommunikations- und Medienwissenschaften (BPO 2019/2020) (Modulnr.: SW-MEW-88) | 6 |
| Elektrotechnische Grundlagen der Technischen Informatik (2013) (Modulnr.: ET-NT-55) | 8 |
| Programmieren 1 (BPO 2010) (Modulnr.: INF-PRS-43) | 9 |
| Professionalisierungsbereich | 11 |
| Vertiefung Medienkultur | 12 |
| Vertiefung Kommunikationswissenschaft und Medienkontexte | 13 |
| 2012_ISoWi Basismodul III # Internationale Beziehungen (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IB-05) | 13 |
| 2012_ISoWi Basismodul IV # Arbeit und Gesellschaft (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ-76) | 15 |
| Medienrecht (BPO 2012) (Modulnr.: SW-MEW-49) | 18 |
| Kommunikations- und Medienpsychologie für Studierende der Medienwissenschaften (Modulnr.: PSY-IfP3-01) | 20 |
| Kommunikationswissenschaftliches Projektmodul (Modulnr.: MW-STD-08) | 21 |
| Vertiefung Medientechnik | 23 |
| Computernetze 1 (BPO 2017) (Modulnr.: INF-KM-33) | 23 |
| Praktische Aspekte der Informatik (MPO 2010) (Modulnr.: INF-CG-26) | 23 |
| Programmieren 2 (BPO 2010) (Modulnr.: INF-PRS-44) | 24 |
| Medienpraxis | 27 |
| Bachelorarbeit | 28 |

Medienwissenschaften (BPO 2019/2020)

2-Fächer-Bachelor (Hauptfach) (BPO 2019/2020)

Beschreibung:

Medienwissenschaften (BPO 2019/2020)

Studiendekan:

Klippel, Heike, Prof. Dr.

Studienbeginn:

Wintersemester

Pflichtmodule

Theorien und Modelle der Kommunikations- Medienwissenschaften (BPO 2019/20)) (Modulnr.: SW-MEW-87)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

3

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Erwerb von Grundkenntnissen über zentrale Fragestellungen, Begriffe, Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft - Einübung grundlegender Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens [1] In dieser Vorlesung werden die wesentlichen Basis-Theorien und Modelle der kommunikationswissenschaftlichen Forschungsfelder Kommunikatorforschung, Medieninhaltsforschung, Mediennutzungs- und Rezeptionsforschung sowie Medienwirkungsforschung vorgestellt. Die Vorlesung bildet die Grundlage für das zugehörige Seminar, indem die vorgestellten Theorien vertieft, reflektiert und diskutiert werden. [2] In diesem Seminar festigen und vertiefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kenntnisse der wesentlichen Basis-Theorien in den kommunikationswissenschaftlichen Forschungsfeldern der Kommunikatorforschung, Medieninhaltsforschung, Mediennutzungs- und Rezeptionsforschung sowie Medienwirkungsforschung. Ein besonderer Fokus wird dabei auf aktuelle Tendenzen der Medienentwicklung und die entsprechende Weiter- und Neuentwicklung der fachlichen Theorien und Modelle gelegt. Dabei üben die Studierenden einen kritischen und reflektierten Umgang mit wissenschaftlichen Theorien, Konzepten und Begriffen. Außerdem werden sie zum Transfer des erworbenen Theorie-Wissens auf aktuelle Themen und exemplarische Problemkontexte befähigt.

Inhalte:

- Geschichte, Grundbegriffe und Grundprobleme der Theorien und Modelle der Kommunikationswissenschaft, - Massenmedien und Massenkommunikation - Basis-Theorien zentraler kommunikationswissenschaftlicher Forschungsfelder.

Lernformen:

Additive Veranstaltungen von Vorlesung und Seminar; Präsentationen, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeit

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 12 bis 15 Seiten) oder Portfolio-Prüfung (bestehend aus bis zu 5 kurzen, sich inhaltlich ergänzenden Teilen oder vergleichbaren Leistungen wie einem Poster, Debattenbeitrag, Exposé etc. und einer schriftlichen Ausarbeitung (Die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn einer Veranstaltung zu entnehmen).

Literatur:

Pürer, Heinz (2014): Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. 2. Auflage. Stuttgart: UTB GmbH.

Modulverantwortlicher:

Taddicken, Monika, Prof. Dr.

Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaften

Monika Taddicken, Laura Wolff

1814159

Seminar

wöchentlich

Fr, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.233 - BI 97.11

Kommentar

In diesem Seminar festigen und vertiefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kenntnisse der wesentlichen Basis-Theorien in den kommunikationswissenschaftlichen Forschungsfeldern der Kommunikatorforschung, Medieninhaltsforschung, Mediennutzungs- und Rezeptionsforschung sowie Medienwirkungsforschung. Ein besonderer Fokus wird dabei auf aktuelle Tendenzen der Medienentwicklung und die entsprechende Weiter- und Neuentwicklung der fachlichen Theorien und Modelle gelegt. Dabei üben die Studierenden einen kritischen und reflektierten Umgang mit wissenschaftlichen Theorien, Konzepten und Begriffen. Außerdem werden sie zum Transfer des erworbenen Theorie-Wissens auf aktuelle Themen und exemplarische Problemkontexte befähigt.

Literatur

Pürer, Heinz (2014): Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. 2. Auflage. Stuttgart: UTB GmbH.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Laura Wolff | E-Mail: laura.wolff@tu-braunschweig.de
TeilnehmerInnen: Bachelor Medienwissenschaften; Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft; Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Interdisziplinäre Module: Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft; Bachelor Psychologie; Überfachliche Profilbildung: Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft; Medientechnik und Kommunikation > Master > Auflagenerfüllung Arbeitsform: Interaktives Zusammenarbeiten, Kurzpräsentation der Vorlesungsinhalte, Diskussionen und spielerische Debatten Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit. Leistungsnachweis: Studienleistung, Modulabschlussprüfung als Hausarbeit Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP ? Vorlesung und Seminar werden jeweils nur im Wintersemester angeboten und können nur in Kombination belegt werden.

Methoden der Kommunikations- und Medienwissenschaften (BPO 2019/2020) (Modulnr.: SW-MEW-88)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Aneignung von Überblickswissen über die Bandbreite quantitativer und qualitativer Methoden der Medien- und Kommunikationswissenschaften; - Einblick in die Geschichte der Sozialforschung und die Entwicklung unterschiedlicher Forschungstraditionen; - Erwerb von wissenschaftstheoretischen Grundlagen; - Grundlagenkenntnisse in der Forschungslogik; - Verständnis für ethische Grundsätze wissenschaftlicher Praxis

Inhalte:

- Geschichte der Sozialforschung und Entwicklung unterschiedlicher Forschungstraditionen - Wissenschaftstheoretische Grundlagen, Positionen, Kontroversen - Darstellung der Bandbreite sozialwissenschaftlicher Untersuchungsmethoden Grundlagen der Forschungslogik (z.B. Hypothesenbildung und -prüfung; Stichprobentheorie) - Werturteilsfreiheit, Datenschutz, ethische Grundsätze wissenschaftlicher Praxis - Ablauf des Forschungsprozesses - Vertiefung qualitative und quantitative Methoden der Medien- und Kommunikationswissenschaften - Erarbeitung eines Forschungsprojektes mit medien- und kommunikationswissenschaftlichem Schwerpunkt. [Methoden der empirischen Sozialforschung (VL)] Solide Kenntnisse der Methoden der Sozialforschung werden nicht nur benötigt, um eigene empirische Untersuchungen erfolgreich durchführen zu können. Sie sind auch erforderlich, um die Ergebnisse empirischer Forschung in Soziologie und angrenzenden Sozialwissenschaften angemessen rezipieren zu können. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Grundlagen der empirischen Sozialforschung und behandelt, dem Ablauf des Forschungsprozesses folgend, verschiedene Methoden der Erhebung und Auswertung empirischer Daten. Dabei werden sowohl standardisierte als auch nicht-standardisierte Methoden berücksichtigt. Themen der Vorlesung sind geschichtliche und theoretische Grundlagen empirischer Forschung, die Auswahl von Untersuchungsproblemen, die Formulierung von Fragen und Hypothesen, die Messung und Operationalisierung von Konzepten und Theorien sowie die Auswahl geeigneter Untersuchungsformen und -objekte. Ein Schwerpunkt der Vorlesung liegt bei der Darstellung und dem Vergleich unterschiedlicher Methoden der Datenerhebung (Formen der Befragung, Beobachtung und Inhaltsanalyse).

Lernformen:

Teilnahme an ggf. Vorlesung und Seminar mit aktiver Mitarbeit, Kleingruppenarbeit, Formen der statistischen Aufbereitung und Analyse von Erhebungsdaten, Diskussionen

Prüfungsmodalitäten:

Arbeitsleistung für die Vergabe von Credits und Noten: Erfolgreiche Teilnahme gemäß der beschriebenen Lehr und Lernformen. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert, die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden, das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit. Prüfungsform: Hausarbeit, Portfolio Prüfungsregelungen: Hausarbeit (12 bis 15 Seiten) oder Portfolio; ggf. unbenotete Studienleistung (Test)

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlen: Christoph Weischer, 2007: Sozialforschung, Konstanz Andreas Diekmann, 2007: Empirische Sozialforschung, Reinbek (18. Auflage)

Modulverantwortlicher:
Taddicken, Monika, Prof. Dr.

Methoden der empirischen Sozialforschung

Dirk Konietzka, Okka Zimmermann

1801001

Vorlesung
wöchentlich
Do, 15:00 - 16:30 Uhr
Bienroder Weg 84 (1409)
1409.00.011 - BI 84.1

Kommentar

Solide Kenntnisse der Methoden der Sozialforschung werden nicht nur benötigt, um eigene empirische Untersuchungen erfolgreich durchführen zu können. Sie sind auch erforderlich, um die Ergebnisse empirischer Forschung in Soziologie und angrenzenden Sozialwissenschaften angemessen rezipieren zu können. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Grundlagen der empirischen Sozialforschung und behandelt, dem Ablauf des Forschungsprozesses folgend, verschiedene Methoden der Erhebung und Auswertung empirischer Daten. Dabei werden sowohl standardisierte als auch nicht-standardisierte Methoden berücksichtigt. Themen der Vorlesung sind geschichtliche und theoretische Grundlagen empirischer Forschung, die Auswahl von Untersuchungsproblemen, die Formulierung von Fragen und Hypothesen, die Messung und Operationalisierung von Konzepten und Theorien sowie die Auswahl geeigneter Untersuchungsformen und -objekte. Ein Schwerpunkt der Vorlesung liegt bei der Darstellung und dem Vergleich unterschiedlicher Methoden der Datenerhebung (Formen der Befragung, Beobachtung und Inhaltsanalyse).

Literatur

Christoph Weischer, 2007: Sozialforschung, Konstanz; Andreas Diekmann, 2007: Empirische Sozialforschung, Reinbek (18. Auflage)

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Konietzka | Mail: d.konietzka@tu-braunschweig.de | Dr. Okka Zimmermann | Mail: o.zimmermann@tu-braunschweig.de Teilnehmer*Innen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Methodenmodul B: Methoden der empirischen Sozialforschung; Oberbereich Methoden der empirischen Sozialforschung Bachelor Medienwissenschaften; Methoden der Kommunikations- und Medienwissenschaften; Bachelor Erziehungswissenschaften; P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Arbeitsform: Vorlesung | Prüfung: Modulabschlussprüfung in Form einer Klausur am Ende der Vorlesung Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Theoretische und methodische Aspekte der empirischen Sozialforschung (1)

Anne Reif, Monika Taddicken

1814057

Seminar
wöchentlich
Do, 09:45 - 11:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Das Seminar ist Bestandteil eines zweiteiligen Moduls, bestehend aus Seminar und Vorlesung. In diesem Seminar-Teil des Moduls werden grundlegende Kenntnisse zu qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung sowie zum Ablauf eines Forschungsprozesses vermittelt. Die Studierenden arbeiten in Kleingruppen an einem exemplarischen Forschungsprojekt mit medien- und kommunikationswissenschaftlichem Schwerpunkt, bei dem sie eigenständig eine Untersuchung planen und umsetzen. Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in die Bandbreite empirischer Forschungsmethoden zu erhalten und darüber hinaus die Kompetenz zu erwerben, Vor- und Nachteile quantitativer und qualitativer Methoden gegeneinander abzuwägen sowie selbstständig eine wissenschaftliche Untersuchung zu konzipieren. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert, die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben, zur Einführung empfiehlt sich: Brosius, Hans-Bernd; Koschel, Friederike; Haas, Alexander (2015): Methoden der empirischen Kommunikationsforschung. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS

Bemerkung

Durchführende (r) Dozent(in): Anne Reif | E-Mail: a.reif@tu-braunschweig.de Teilnehmer(innen): BA Medienwissenschaften, Modul Methoden der Medien- und Kommunikationswissenschaft Arbeitsform: Forschungsprojekt in Kleingruppen, E-Learning-Einheiten | Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert, die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in

mindestens 80% der Präsenzzeit. Prüfung: Seminararbeit in Kleingruppen über das gemeinsame Forschungsprojekt | Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Theoretische und methodische Aspekte der empirischen Sozialforschung (2)

Esther Greussing, Monika Taddicken

1814161

Seminar

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Das Seminar ist Bestandteil eines zweiteiligen Moduls, bestehend aus Seminar und Vorlesung. In diesem Seminar-Teil des Moduls werden grundlegende Kenntnisse zu qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung sowie zum Ablauf eines Forschungsprozesses vermittelt. Die Studierenden arbeiten in Kleingruppen an einem exemplarischen Forschungsprojekt mit medien- und kommunikationswissenschaftlichem Schwerpunkt, bei dem sie eigenständig eine Untersuchung planen und umsetzen. Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in die Bandbreite empirischer Forschungsmethoden zu erhalten und darüber hinaus die Kompetenz zu erwerben, Vor- und Nachteile quantitativer und qualitativer Methoden gegeneinander abzuwägen sowie selbstständig eine wissenschaftliche Untersuchung zu konzipieren. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert, die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit.

Literatur

Brosius, Hans-Bernd; Koschel, Friederike; Haas, Alexander (2012): Methoden der empirischen Kommunikationsforschung. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Esther Greussig | E-Mail: e.greussig@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*Innen: BA Medienwissenschaften, Modul Methoden der Medien- und Kommunikationswissenschaft
Arbeitsform: Forschungsprojekt in Kleingruppen
Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert, die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit. Prüfung: Hausarbeit
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Elektrotechnische Grundlagen der Technischen Informatik (2013) (Modulnr.: ET-NT-55)

Elektrotechnische Grundlagen der Technischen Informatik

Tim Fingscheidt, Jonas Löhdefink

2424084

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 15:00 - 16:30 Uhr

Pockelsstraße 2 - 2 a (4208)

4208.01.110 - PK 2.2

Kommentar

Die Vorlesung führt ein in die Technische Informatik. Sie bereitet die Grundlagen für das Modul "Technische Informatik I für Informatik" vor. Inhalte: Einführung in die Grundlagen elektrischer Schaltungen, Entwurf und Analyse elektrischer Netzwerke, elementare Bauelemente, Grundlagen der Systemtechnik, Schaltvorgänge.

Literatur

M. Albach: Grundlagen der Elektrotechnik I und II, Pearson Studium, ISBN 3-8273-7106-6 bzw. 3-8273-7108-2.

Elektrotechnische Grundlagen der Technischen Informatik

Tim Fingscheidt, Jonas Löhdefink

2424085

Übung

14-täglich

Kommentar

Di, 15:00 - 16:30 Uhr
Schleinitzstraße 22 (4101)
4101.04.401 - SN 22.1

Beginn: 21.04.2020
14-täglich
Di, 15:00 - 16:30 Uhr
Schleinitzstraße 22 (4101)
4101.04.401 - SN 22.1

Die Übung führt ein in die Technische Informatik. Sie bereitet die Grundlagen für das Modul "Technische Informatik I für Informatik" vor. Inhalte: Einführung in die Grundlagen elektrischer Schaltungen, Entwurf und Analyse elektrischer Netzwerke, elementare Bauelemente, Grundlagen der Systemtechnik, Schaltvorgänge.

Literatur

M. Albach: Grundlagen der Elektrotechnik I und II, Pearson Studium, ISBN 3-8273-7106-6 bzw. 3-8273-7108-2.

Programmieren 1 (BPO 2010) (Modulnr.: INF-PRS-43)

Programmieren 1

Martin Johns

4210021

Vorlesung/Übung
wöchentlich

Mi, 08:00 - 09:30 Uhr
Konstantin-Uhde-Straße 19 (4299)
4299.00.001 - TentoMax

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr
Pockelsstraße 2 - 2 a (4208)
4208.01.102 - PK 2.1

wöchentlich

Fr, 11:30 - 13:00 Uhr
Konstantin-Uhde-Straße 19 (4299)
4299.00.001 - TentoMax

Programmieren 1

Martin Johns

4210058

kl. Übung

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Bemerkung

Diese Veranstaltung besteht aus Hörsaalübungen (2 SWS) und zusätzlichen Übungen am Rechner.

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.G0.G40 - IZ G40

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.03.359

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

wöchentlich
Mo, 13:15 - 14:45 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.03.359

wöchentlich
Mo, 13:15 - 14:45 Uhr
Hans-Sommer-Straße 65 (3404)
3404.00.005 - HS 65.2

wöchentlich
Mo, 15:00 - 16:30 Uhr

wöchentlich
Do, 09:45 - 11:15 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.G0.G40 - IZ G40

wöchentlich
Do, 09:45 - 11:15 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.03.359

wöchentlich
Do, 09:45 - 11:15 Uhr
Hans-Sommer-Straße 65 (3404)
3404.00.005 - HS 65.2

wöchentlich
Do, 11:30 - 13:00 Uhr

wöchentlich
Do, 11:30 - 13:00 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.03.359

wöchentlich
Do, 11:30 - 13:00 Uhr
Hans-Sommer-Straße 65 (3404)
3404.00.005 - HS 65.2

Professionalisierungsbereich

Vertiefung Medienkultur

Vertiefung Kommunikationswissenschaft und Medienkontexte

2012_IsoWi Basismodul III # Internationale Beziehungen (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IB-05)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zu Entwicklung, Institutionen und Funktionsweisen des internationalen Systems - Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der zentralen politikwissenschaftlichen Perspektiven auf die internationalen Beziehungen
- Fähigkeit zur schriftlichen Formulierung politikwissenschaftlicher Perspektiven auf grundlegende Fragen zur internationalen Politik

Inhalte:

- Theorie, Geschichte und Akteure des internationalen Systems - Politische Institutionen zur Organisation der Welt

Lernformen:

Additive Veranstaltungen von Vorlesungen, Grundkursen, Tutorien, Projektseminaren; Teamteaching, Präsentationen (der thematischen Schwerpunkte in ihren Grundstrukturen vor dem Plenum), Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- u. Gruppenarbeiten

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.).

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Jakobi, Anja P., Univ.-Prof. Dr. phil. habil.

Einführung in die Internationalen Beziehungen

Anja P. Jakobi

1816010

Vorlesung

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.011 - BI 84.1

Kommentar

Welcome to IR! Die Vorlesung bildet die Basis für das Studium der Internationalen Beziehungen (abgekürzt: IB ? englisch: International Relations (IR)). Als Teilgebiet der Politikwissenschaft analysieren die IB grenzüberschreitend wirkende politische Akteure, Prozesse und Strukturen. Die Vorlesung führt Sie anhand der Frage ?What has international politics ever done for me!?? in verschiedene Bereiche der IB und Hintergründe der internationalen Politik ein: Zunächst erfolgen zwei einleitende Wochen, in denen theoretische Grundlagen (z.B. zentrale Konzepte, zentrale Theorien, zentrale Akteure etc.), aber auch die Erwartungen für ein vertieftes Studium der IB oder der Arbeitsmarkt für IBler/innen erläutert werden. Dann geht es um die Schaffung von Regeln, Institutionen und die Ordnung der Welt (Rules and Order): Beispielsweise sind dies diplomatische Regeln, das Völkerrecht und globale Normen. In einem nächsten Schritt geht es dann um die Schaffung von imaginierter Gemeinschaft (Imagined Communities), inklusive Souveränitäts- und Identitätsfragen, aber auch um Vergemeinschaftungen in Form von internationalen Netzwerken, Regional- und Globalorganisationen. Danach stehen die zentralen Fragen nach Schutz und Sicherheit im Mittelpunkt (Security and Protection): Zunächst werden klassische Sicherheitsprobleme wie zwischenstaatlicher Krieg und Gegenmaßnahmen erläutert, bevor dann Bürgerkriege und weitere, nichtstaatliche Sicherheitsbedrohungen besprochen werden. Zuletzt wenden wir uns der Frage zu, ob und wie die internationale Politik Wohlstand und Wohlfahrt (Welfare) schafft: Dabei stehen Aspekte der Wirtschafts- und Entwicklungspolitik im Mittelpunkt, aber auch Menschenrechte, Umweltschutz und andere politische Ziele, die die Lebensqualität für Mensch und Umwelt erhöhen sollen. Die Vorlesung setzt Ihre Englischkenntnisse voraus, die Texte und einzelne Abschnitte der Vorlesung sind englischsprachig. Es wird neben den Grundkursen

(nur für manche Studiengänge verpflichtend) auch ein studentisches, englischsprachiges Tutorium für Sprachpraxis zu Themen der IB angeboten. Für Sie wird eine umfangreiche Lernumgebung auf StudIP eingerichtet, inklusive einer umfangreichen FAQ Sektion, die Sie bei Fragen bitte zunächst konsultieren. Die Links und Videos zu IB sind Ergänzungen, sie ersetzen nicht das Lesen der angegebenen Pflichttexte. Die Vorlesung schließt mit einer (deutschsprachigen) Klausur in der letzten Semesterwoche (Länge je nach CP-Erfordernis). Details dazu werden in der ersten Woche erläutert. Auch zu Lehrbuch, Skript, Anwesenheit und anderen Gepflogenheiten wird in der ersten Vorlesungswoche (und nur dann) alles erläutert. Interessierte Pool-Studierende sind willkommen, es gibt insbesondere einige Überschneidungen zu Fragen in der Volkswirtschaftslehre, der Informatik, dem Maschinenbau, den Umweltwissenschaften, dem Bauingenieurwesen, aber auch den Kultur- und Geisteswissenschaften.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Prof. Dr. Anja Jakobi | Mail: a.jakobi@tu-bs.de | Teilnehmer*Innen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Basismodul III: Internationale Beziehungen; Oberbereich: Einführung in die Internationalen Beziehungen; Bachelor Medienwissenschaften; Basismodul III: Internationale Beziehungen; Oberbereich: Einführung in die Internationalen Beziehungen; Bachelor Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Pool Arbeitsform: Prüfung: Leistungsnachweis durch Klausur ISoWi u.a.: Klausur für Modulabschluss, 60 min. Mehr dazu in der Vorlesung. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP |

Einführung in die Internationale Politik (1)

Anja P. Jakobi, Katharina Mann

1816017

Grundkurs
wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Der Kurs ist als Ergänzung zur Vorlesung 'Einführung in die Internationalen Beziehungen' von Prof. Jakobi konzipiert. Die Inhalte der Vorlesung können hier diskutiert und vertieft werden, sodass der Kurs eine empfohlene Vorbereitung auf die Klausur (Modulabschlussprüfung) darstellt.

Literatur

Es ist ein elektronischer Semesterapparat auf StudIP eingerichtet. Weitere Literatur wird im Ablaufplan bekanntgegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Katharina Mann M.A. | Mail: k.mann@tu-bs.de Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Basismodul III: Internationale Beziehungen; Oberbereich: Einführung in Internationale Politik und Institutionen; Bachelor Medienwissenschaften; Basismodul III: Internationale Beziehungen; Oberbereich: Einführung in Internationale Politik und Institutionen; Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit. | Prüfung: Leistungsnachweis durch Klausur ISoWi u.a.: Klausur für Modulabschluss, 60 min. Mehr dazu in der Vorlesung. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Einführung in die Internationale Politik (2)

Anja P. Jakobi, Katharina Mann

1816018

Grundkurs
wöchentlich

Di, 15:00 - 16:30 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Kurs ist als Ergänzung zur Vorlesung 'Einführung in die Internationalen Beziehungen' von Prof. Jakobi konzipiert. Die Inhalte der Vorlesung können hier diskutiert und vertieft werden, sodass der Kurs eine empfohlene Vorbereitung auf die Klausur (Modulabschlussprüfung) darstellt.

Literatur

Es ist ein elektronischer Semesterapparat auf StudIP eingerichtet. Weitere Literatur wird im Ablaufplan bekanntgegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Katharina Mann M.A. | Mail: k.mann@tu-bs.de Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Basismodul III: Internationale Beziehungen; Oberbereich: Einführung in Internationale Politik und Institutionen; Bachelor Medienwissenschaften; Basismodul III: Internationale Beziehungen; Oberbereich: Einführung in Internationale Politik und Institutionen; Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit. | Prüfung: Leistungsnachweis durch Klausur ISoWi u.a.: Klausur für Modulabschluss, 60 min. Mehr dazu in der Vorlesung. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Einführung in die Internationale Politik (3)

Anja P. Jakobi, Bastian Loges

1816043

Grundkurs
wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Kurs ist als Ergänzung zur Vorlesung 'Einführung in die Internationalen Beziehungen' von Prof. Jakobi konzipiert. Die Inhalte der Vorlesung können hier diskutiert und vertieft werden, sodass der Kurs eine empfohlene Vorbereitung auf die Klausur (Modulabschlussprüfung) darstellt.

Literatur

Es ist ein elektronischer Semesterapparat auf StudIP eingerichtet. Weitere Literatur wird im Ablaufplan bekanntgegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Bastian Loges | Mail: B.Loges.@tu-bs.de Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Basismodul III: Internationale Beziehungen; Oberbereich: Einführung in Internationale Politik und Institutionen; Bachelor Medienwissenschaften; Basismodul III: Internationale Beziehungen; Oberbereich: Einführung in Internationale Politik und Institutionen; Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit. Prüfung: Leistungsnachweis durch Klausur ISoWi u.a.: Klausur für Modulabschluss, 60 min. Mehr dazu in der Vorlesung. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Einführung in die Internationale Politik (4)

Anja P. Jakobi, Bastian Loges

1816103

Grundkurs
wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Kurs ist als Ergänzung zur Vorlesung 'Einführung in die Internationalen Beziehungen' von Prof. Jakobi konzipiert. Die Inhalte der Vorlesung können hier diskutiert und vertieft werden, sodass der Kurs eine empfohlene Vorbereitung auf die Klausur (Modulabschlussprüfung) darstellt.

Literatur

Es ist ein elektronischer Semesterapparat auf StudIP eingerichtet. Weitere Literatur wird im Ablaufplan bekanntgegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Bastian Loges | Mail: B.Loges.@tu-bs.de Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Basismodul III: Internationale Beziehungen; Oberbereich: Einführung in Internationale Politik und Institutionen; Bachelor Medienwissenschaften; Basismodul III: Internationale Beziehungen; Oberbereich: Einführung in Internationale Politik und Institutionen; Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit. Prüfung: Leistungsnachweis durch Klausur ISoWi u.a.: Klausur für Modulabschluss, 60 min. Mehr dazu in der Vorlesung. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_ISoWi Basismodul IV # Arbeit und Gesellschaft (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ-76)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung zentraler Fragestellungen, Grundbegriffe, Theoriekonzepte und Gegenwartsanalysen der Soziologie - Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung zentraler soziologischer Perspektiven sowie fachspezifischer Methoden bezogen auf Problemstellungen moderner Gesellschaften - Fähigkeit zur Darstellung der Ergebnisse gegenwärtiger soziologischer Konzeptionen anhand

ausgewählter Beispiele - Fähigkeit zur schriftlichen Formulierung soziologischer Perspektiven auf grundlegende Fragen zur modernen Gesellschaft

Inhalte:

- Organisationen und Institutionen moderner Gesellschaften - Die Entwicklung von Arbeit, Technik und Wirtschaftsstruktur in Deutschland - Moderne Soziologietheorien und Gegenwartsanalysen

Lernformen:

Additive Veranstaltungen von Vorlesungen, Grundkursen, Tutorien, Projektseminaren; Teamteaching, Präsentationen (der thematischen Schwerpunkte in ihren Grundstrukturen vor dem Plenum), Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- u. Gruppenarbeiten

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.).

Literatur:**Modulverantwortlicher:**

Ebner, Christian, Prof. Dr.

Perspektiven moderner Gesellschaften (3)

Christian Ebner, Stefan Gründler

1811088

Grundkurs

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Moderne Gesellschaften sind Gegenstand der Soziologie, ihrer Theorien und Analysen. Das Seminar beschäftigt sich im Rahmen des Basismoduls 'Arbeit und Gesellschaft' mit soziologischen Themen der Organisation moderner bzw. gegenwärtiger Gesellschaften. Dabei nehmen Aspekte wie Arbeit, Technik und Wirtschaft sowie die Analyse von Institutionen, Prozessen und Strukturen eine zentrale Stellung ein. Ziel des Moduls ist es, die Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von zentralen Fragestellungen, Grundbegriffen und Theoriekonzepten sowie Gegenwartsanalysen der Soziologie zu erlangen. Das Modul vermittelt soziologische Theorieperspektiven, fachspezifische Anwendungen und empirische Ergebnisse. Es vermittelt Grundlagen der schriftlichen Analyse und Darstellung soziologischer Perspektiven und Konzeptionen anhand von ausgewählten Beispielen.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Stefan Gründler | Mail: s.gruendler@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul Arbeit und Gesellschaft: Perspektiven moderner Gesellschaften), Bachelor Erziehungswissenschaft - 1-Fach; Aufbaumodul 1: Perspektiven moderner Gesellschaften; Themenbereich: Sozialer Wandel
Bachelor Medienwissenschaften: Basismodul IV Arbeit und Gesellschaft: Oberbereich Perspektiven moderner Gesellschaften
Arbeitsform: Lektüre, Textanalyse, Texteinlassungen durch Studierende, Diskussion, Gruppenarbeit, Portfolio, plus ggf. weitere didaktische Formen der Wissensvermittlung
Prüfung: Klausur (60 Min.) in der Vorlesung Organisation moderner Gesellschaften
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Perspektiven moderner Gesellschaften (1)

Christian Ebner, Nicole Holzhauser

1811089

Grundkurs

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Moderne Gesellschaften sind Gegenstand der Soziologie, ihrer Theorien und Analysen. Das Seminar beschäftigt sich im Rahmen des Basismoduls 'Arbeit und Gesellschaft' mit soziologischen Themen der Organisation moderner bzw. gegenwärtiger Gesellschaften. Dabei nehmen Aspekte wie Arbeit, Technik und Wirtschaft sowie die Analyse von Institutionen, Prozessen und Strukturen eine zentrale Stellung ein. Ziel des Moduls ist es, die Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von zentralen Fragestellungen, Grundbegriffen und Theoriekonzepten sowie Gegenwartsanalysen der Soziologie zu erlangen. Das Modul vermittelt soziologische Theorieperspektiven, fachspezifische Anwendungen und empirische Ergebnisse. Es vermittelt Grundlagen der schriftlichen Analyse und Darstellung soziologischer Perspektiven und Konzeptionen anhand von ausgewählten Beispielen.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Bemerkung

Durchführende (r) Dozent(in): Dr. Nicole Holzhauser | Mail: n.holzhauser@tu-bs.de
 Teilnehmer*Innen: Integrierte Sozialwissenschaften: Basismodul IV: Arbeit und Gesellschaft: Oberbereich Perspektiven moderner Gesellschaften Bachelor Medienwissenschaften: Basismodul IV: Arbeit und Gesellschaft: Oberbereich Perspektiven moderner Gesellschaften Bachelor Erziehungswissenschaft - 1-Fach; Aufbaumodul 1: Perspektiven moderner Gesellschaften; Themenbereich: Sozialer Wandel Arbeitsform: Lektüre, Textanalyse, Texteinlassungen durch Studierende, Diskussion, Gruppenarbeit, Portfolio, plus ggf. weitere didaktische Formen der Wissensvermittlung. Prüfung: Klausur (60 Min.) in der Vorlesung Organisation moderner Gesellschaften Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Perspektiven moderner Gesellschaften (4)

Christian Ebner, Nicole Holzhauser

1811205

Grundkurs
wöchentlich

Mo, 15:00 - 16:30 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Moderne Gesellschaften sind Gegenstand der Soziologie, ihrer Theorien und Analysen. Das Seminar beschäftigt sich im Rahmen des Basismoduls 'Arbeit und Gesellschaft' mit soziologischen Themen der Organisation moderner bzw. gegenwärtiger Gesellschaften. Dabei nehmen Aspekte wie Arbeit, Technik und Wirtschaft sowie die Analyse von Institutionen, Prozessen und Strukturen eine zentrale Stellung ein. Ziel des Moduls ist es, die Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von zentralen Fragestellungen, Grundbegriffen und Theoriekonzepten sowie Gegenwartsanalysen der Soziologie zu erlangen. Das Modul vermittelt soziologische Theorieperspektiven, fachspezifische Anwendungen und empirische Ergebnisse. Es vermittelt Grundlagen der schriftlichen Analyse und Darstellung soziologischer Perspektiven und Konzeptionen anhand von ausgewählten Beispielen.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Bemerkung

Durchführende (r) Dozent(in): Dr. Nicole Holzhauser | Mail: n.holzhauser@tu-braunschweig.de
 Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Basismodul IV Arbeit und Gesellschaft; Oberbereich: Perspektiven moderner Gesellschaften, Bachelor Erziehungswissenschaft - 1-Fach; Aufbaumodul 1: Perspektiven moderner Gesellschaften; Themenbereich: Sozialer Wandel Bachelor Medienwissenschaften: Basismodul IV Arbeit und Gesellschaft: Oberbereich Perspektiven moderner Gesellschaften Arbeitsform: Lektüre, Textanalyse, Texteinlassungen durch Studierende, Diskussion, Gruppenarbeit, Portfolio, plus ggf. weitere didaktische Formen der Wissensvermittlung Prüfung: Klausur (60 Min.) in der Vorlesung Organisation moderner Gesellschaften Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Perspektiven moderner Gesellschaften (2)

Christian Ebner, Stefan Gründler

1811248

Grundkurs
wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Moderne Gesellschaften sind Gegenstand der Soziologie, ihrer Theorien und Analysen. Das Seminar beschäftigt sich im Rahmen des Basismoduls 'Arbeit und Gesellschaft' mit soziologischen Themen der Organisation moderner bzw. gegenwärtiger Gesellschaften. Dabei nehmen Aspekte wie Arbeit, Technik und Wirtschaft sowie die Analyse von Institutionen, Prozessen und Strukturen eine zentrale Stellung ein. Ziel des Moduls ist es, die Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von zentralen Fragestellungen, Grundbegriffen und Theoriekonzepten sowie Gegenwartsanalysen der Soziologie zu erlangen. Das Modul vermittelt soziologische Theorieperspektiven, fachspezifische Anwendungen und empirische Ergebnisse. Es vermittelt Grundlagen der schriftlichen Analyse und Darstellung soziologischer Perspektiven und Konzeptionen anhand von ausgewählten Beispielen.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Bemerkung

Durchführende (r) Dozent(in): Stefan Gründler | Mail: s.gruendler@tu-braunschweig.de
 Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul Arbeit und Gesellschaft: Perspektiven moderner Gesellschaften), Bachelor Erziehungswissenschaft - 1-Fach; Aufbaumodul 1: Perspektiven moderner Gesellschaften; Themenbereich: Sozialer Wandel

Bachelor Medienwissenschaften: Basismodul IV Arbeit und Gesellschaft: Oberbereich Perspektiven moderner Gesellschaften Arbeitsform: Lektüre, Textanalyse, Texteinlassungen durch Studierende, Diskussion, Gruppenarbeit, Portfolio, plus ggf. weitere didaktische Formen der Wissensvermittlung Prüfung: Klausur (60 Min.) in der Vorlesung Organisation moderner Gesellschaften Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Einführung in die Soziologie der Arbeit

Christian Ebner

1811293

Vorlesung

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.011 - BI 84.1

Kommentar

Die Vorlesung führt in die Soziologie mit dem Schwerpunkt Arbeit ein. Es werden zentrale Begrifflichkeiten aus der Arbeits- und Organisationssoziologie erläutert, relevante soziologische Theorien besprochen und Befunde aus der aktuellen Forschung vorgestellt. Inhaltlich dreht sich die Einführungsvorlesung vornehmlich um Fragen von Erwerbsarbeit und Ungleichheit, Arbeitslosigkeit, das Verhältnis zwischen Arbeit, Markt und Staat, Berufe und Organisationen sowie Aspekte der Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt.

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Christian Ebner Teilnehmer(innen): Integrierte Sozialwissenschaften - Arbeit und Gesellschaft, Oberbereich: Organisation moderner Gesellschaften, Medienwissenschaften Arbeit und Gesellschaft, Oberbereich: Organisation moderner Gesellschaften, Erziehungswissenschaften P2 Gesellschaft und Wirtschaft (keine 1-Fach Bachelor EZW), Bachelor Erziehungswissenschaft - 1-Fach; Aufbaumodul 1: Perspektiven moderner Gesellschaften; Themenbereich: Arbeit und Beschäftigung Pool Arbeitsform: Vorlesung Prüfung: Klausur Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Medienrecht (BPO 2012) (Modulnr.: SW-MEW-49)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Funktionsweise der Rechtsordnung in der Bundesrepublik Deutschland, bei dem die Grundprinzipien der Zivilrechtsordnung und ihre Bedeutung für ein wettbewerbliches / marktwirtschaftliches System vermittelt werden. Sie erlangen so Kenntnisse über Regulierungsregime für unterschiedliche Medienbereiche, die durch das öffentliche Recht geprägt sind. Die Studierenden werden befähigt, sich fundierte Urteile über die verschiedenen Facetten der Querschnittsmaterie Medienrecht zu bilden und erlangen somit Kompetenzen sowohl Fragen zur verfassungsrechtlich geschützten Medienfreiheiten als auch zu urheber- telemedien- und datenschutzrechtliche Problemstellungen zu bearbeiten. Sie werden zudem befähigt, Beurteilungen zu zivilrechtlichen Implikationen für Medienschaffende anhand des Urheberrechts abzugeben.

Inhalte:

- Einführung in die Rechtswissenschaften - Medienrecht (Presse-, Rundfunk-, Multimediarecht) - Urheber-, Telekommunikations-, Wettbewerbsrecht - Internationales/Europäisches Medienrecht/-regulierung

Lernformen:

Vorlesung, Seminar, Referate

Prüfungsmodalitäten:

Hausarbeit (9 bis 12 Seiten)

Literatur:

Fechner / Mayer (Hrsg.) Medienrecht, Vorschriftensammlung, Reihe: Textbuch Deutsches Recht, C.F. Müller. Fink/Schwartzmann/Cole/Keber (Hrsg.) Europäisches und Internationales Medienrecht, Vorschriftensammlung, Reihe Textbuch Deutsches Recht, C.F. Müller Verlag. Schwartzmann (Hrsg.) Praxishandbuch Medien-, IT- und Urheberrecht, C.F. Müller Verlag Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Veranstaltung

Modulverantwortlicher:

Taddicken, Monika, Prof. Dr.

Medienrecht**Natalia Theissen****1814025**

Vorlesung

Beginn: 24.04.2020

Ende: 24.04.2020

Einzeltermin

Fr, 13:15 - 20:00 Uhr

Rebenring 58 - 58 b (3206)

3206.00.024 - RR 58.1

Beginn: 25.04.2020

Ende: 25.04.2020

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 16:30 Uhr

Pockelsstraße 3 (4206)

4206.01.0113 - PK 3.2

Beginn: 08.05.2020

Ende: 08.05.2020

Einzeltermin

Fr, 13:15 - 20:00 Uhr

Beginn: 23.05.2020

Ende: 23.05.2020

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 16:30 Uhr

Kommentar

Das BA-Modul Medienrecht besteht aus der VL Medienrecht und dem Vertiefungsseminar Medienrecht. In dieser Vorlesung wird ein Überblick über die verschiedenen Bereiche des Medienrechts und verwandter Rechtsgebiete gegeben, die für Medienschaffende in der Praxis von besonderer Bedeutung sind. Die Vorlesung gibt zunächst einen kurzen grundlegenden Überblick über die Rechtswissenschaft. Darauf aufbauend werden Gewährleistungsrechte und Schutzpflichten der Meinungs-, Informations-, Presse- und Rundfunkfreiheit (Art. 5 I GG) des Grundgesetzes behandelt. Danach wird auf das Allgemeine Persönlichkeitsrecht (APR) des Grundgesetzes (Art. 2 I iVm. Art 1 I GG) und die sich bei Verletzungen des APR ergebenden einfachrechtlichen Ansprüche eingegangen. Anschließend wird der regulatorische Rahmen des einfachgesetzlichen Presse- und Rundfunkrechts behandelt. Das relevante internationale Medienrecht wird einbezogen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Einführung in das Urheberrecht und die weiteren relevanten Schutzrechte. Zudem wird das Internetrecht (Recht der neuen Medien) behandelt. Es werden insbesondere Urheberschutz im Internet sowie Haftungsfragen beleuchtet. Das relevante internationale Medienrecht wird einbezogen. Vorkenntnisse werden nicht erwartet.

Literatur

Literatur: Fechner, Medienrecht, 20. Auflage 2019; Dörr/Schwartzmann, Medienrecht, 6. Auflage 2019, Köhler/Arndt/Fetzer, Recht des Internet, 8. Auflage 2016, Reh binder/Peukert, Urheberrecht, 18. Auflage 2018, Ferreau/Poth, Rundfunkorganisation in Deutschland, JURA 2011, S. 605 - 610; Gersdorf, Grundzüge des Rundfunkrechts, 2003

Bemerkung

Durchführende (r) Dozent(in): Natalia Theissen | Mail: nataliatheissen@yahoo.com | Teilnehmer(innen): Bachelor Medienwissenschaften; Medienrecht; MA KTW Aufbau TND1 (PO WS 13/14); MA KTW Aufbau TND2 (PO WS 13/14); Hinweise: Das Seminar richtet sich an Studierende der Medienwissenschaften (BA oder Magister im Hauptstudium). Das BA-Modul Medienrecht besteht aus der VL Medienrecht und dem Vertiefungsseminar Medienrecht. Arbeitsform: Aktive Mitarbeit | Prüfung: - | Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Vertiefungsseminar Medienrecht (1)**Natalia Theissen****1814098**

Seminar

Beginn: 26.06.2020

Ende: 26.06.2020

Einzeltermin

Fr, 13:15 - 20:00 Uhr

Rebenring 58 - 58 b (3206)

3206.00.024 - RR 58.1

Beginn: 27.06.2020

Ende: 27.06.2020

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 16:30 Uhr

Pockelsstraße 3 (4206)

4206.01.0112 - PK 3.1

Kommentar

Das Vertiefungsseminar behandelt Themen des Medienrechts anhand von studentischen Vorträgen. Die Themen sind von Relevanz für (potentiell) Medienschaffende und haben Praxisbezug. Behandelt werden u.a. die Medienfreiheiten gem. Art. 5 GG, die Zulässigkeit der Berichterstattung über Kinder und Jugendliche, die Berichterstattung über mutmaßliche Straftäter, Beleidigungsdelikte als auch der Deutsche Werberat.

Literatur

Literatur: Fechner, Medienrecht, 20. Auflage 2019; Dörr/Schwartzmann, Medienrecht, 6. Auflage 2019, Köhler/Arndt/Fetzer, Recht des Internet, 8. Auflage 2016, Reh binder/Peukert, Urheberrecht, 18. Auflage 2018, Ferreau/Poth, Rundfunkorganisation in Deutschland, JURA 2011, S. 605 - 610; Gersdorf, Grundzüge des Rundfunkrechts, 2003

Bemerkung

Durchführende (r) Dozent(in): Natalia Theissen | Mail: nataliatheissen@yahoo.com | Teilnehmer(innen): Bachelor Medienwissenschaften; Medienrecht; MA KTW Aufbau TND1 (PO WS 13/14); MA KTW Aufbau TND2 (PO WS 13/14); Hinweise: Das Seminar richtet sich an Studierende der Medienwissenschaften (BA oder Magister im Hauptstudium) Das BA-Modul Medienrecht besteht aus der VL Medienrecht und diesem Vertiefungsseminar Medienrecht. | Arbeitsform: Die

Beginn: 28.06.2020
 Ende: 28.06.2020
 Einzeltermin
 So, 09:00 - 18:00 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.02.233 - BI 97.11

Studenten erarbeiten anhand einer vorgegebenen Themenliste (Vorschläge der Studenten können berücksichtigt werden) einen Vortrag und verschriftlichen diesen nach der Präsentation im Seminar anschließend in einer Hausarbeit. Gruppenarbeiten sind möglich. Die Studenten erhalten von der Dozentin die für das jeweilige Thema relevante Einstiegsliteratur. Die Studenten erhalten zudem Leitfäden für die Erarbeitung des Vortrages als auch der Hausarbeit. Prüfung: Studierende des BA MeWi/ Medienrecht halten ein Referat und schreiben eine benotete Hausarbeit; KTW-Studierende halten nur ein Referat und schreiben keine Hausarbeit. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Kommunikations- und Medienpsychologie für Studierende der Medienwissenschaften (Modulnr.: PSY-lfP3-01)

Leistungspunkte:

8

Workload:

240 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Theorien und Methoden zur Beschreibung und Analyse von kommunikativen Prozessen face-to-face und in Bezug auf Medien. Fachkompetenzen: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse wichtiger Kommunikationstheorien und Kommunikationsmodelle. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der Mediennutzung und Medienwirkung. Die Studierenden sind in der Lage, die Theorien hinsichtlich ihrer theoretischen und praktischen Relevanz zu interpretieren. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zum Einfluss der Medien auf menschliches Erleben, Verhalten und die Kommunikation der Menschen untereinander. Die Studierenden setzen sich mit aktuellen Befunden aus der Medienpsychologie auseinander und können sie kritisch einordnen. Methodenkompetenzen: # Allgemein: Die Studierenden erwerben in der Vorlesung Kompetenzen des Zeitmanagements und der Selbstorganisation. Sie lernen, effektiv die Inhalte der Vorlesung vor- und nachzubereiten. Die Studierenden lernen im Seminar ein Thema für eine Hausarbeit zu entwickeln, entsprechende Literatur zu recherchieren und eine Hausarbeit zu schreiben. # Fachspezifisch: Die Studierenden können selbstständig verschiedene Methoden der Medienpsychologie (Beobachtung, Befragung) erklären, Befunde bewerten und kritisch diskutieren. Die Studierenden können selbstständig eine Forschungsfragestellung aus der Medienpsychologie ableiten und eine angemessene Idee zur Bearbeitung der Fragestellung erarbeiten. Sozialkompetenzen: Die Studierenden lernen in Gruppenarbeiten und Diskussionen, ihre wissenschaftlichen Positionen zu erläutern und aus ihrem Fachwissen zu verteidigen. Sie lernen mit anderen Studierenden gemeinsam Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Sie lernen, eigenständig einen Teilbeitrag zu erarbeiten und präsentieren. Selbstkompetenzen: Die Studierenden lernen eigenverantwortlich zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen, wenn sie anderen Gruppenmitgliedern Ergebnisse zugesagt haben.

Inhalte:

Inhalte: Inhalte Kommunikationspsychologie: # Kommunikationsmodelle # Kommunikation und Interaktion # Umgang mit sozialen Medien # Informationsüberflutung # Kommunikation im interkulturellen Kontext Inhalte Medienpsychologie: #Wie hat sich die Medienpsychologie entwickelt? #Welche Theorien und Methoden kommen bei der Medienrezeption und Medienproduktion zum Einsatz? #Wie werden bei der Medienanalyse gruppenspezifische, gesellschaftsspezifische und individuelle Bedürfnisse und Interessen berücksichtigt? #Wie wachsen Kinder in die Welt der Medien hinein? Inhalte UE Persuasion Inhalt ist die Einstellungsbildung und Einstellungsänderung durch Kommunikation. Ziel ist, die folgenden Einflüsse auf die Überzeugung/die Überredung zu verstehen und kommunizieren zu können: Den Einfluss des Kommunizierenden, den Einfluss des Inhalts der Mitteilung, den Einfluss des Kommunikationskanals und den Einfluss der Zuhörenden. Inhalte SE Emotionen und soziale Medien # Welche Rolle spielen Emotionen bei der Kommunikation? # Wie beeinflussen sie die eigene Kommunikation und die in einer Gruppe? # Wie kann ich Medien nutzen, um eigene Emotionen zu beeinflussen, und wie kann ich durch Medien welche Emotionen hervorrufen? # Welche Theorien und Anwendungsmöglichkeiten gibt es im Wechselspiel von Kommunikation, Medien und Emotionen?

Lernformen:

Vorlesung, Übung

Prüfungsmodalitäten:

Modulprüfung: Hausarbeit (9 bis 12 Seiten) oder Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Projektarbeit mit Projektpräsentation oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung und Befragung

Literatur:

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modulverantwortlicher:

Kauffeld, Simone, Prof. Dr.

Emotionen und soziale Medien

Petra Sandhagen

1711070

Übung

wöchentlich

Fr, 08:00 - 09:30 Uhr

Kommentar

Welche Rolle spielen Emotionen im Zusammenhang mit sozialen Medien (social media)? Wie funktioniert die Kommunikation in sozialen Medien? Warum ist uns Selbstdarstellung dabei so wichtig? Wir wollen im Seminar grundlegende Theorien der Emotionspsychologie kennen lernen und sie auf unterschiedliche Aspekte der sozialen Medien anwenden. Dabei diskutieren wir unter anderem darüber, wie Medien Emotionen auslösen können und welche Rolle Emotionen in den Medien spielen sowie über Emoticons und Selfies. Ziel dabei ist es, Emotions- und Kommunikationstheorien auf praktische Beispiele aus den sozialen Medien anwenden zu können.

Literatur

Batinic, B. & Appel, M. (2008). Medienpsychologie. Heidelberg: Springer. Brandstätter, V., Schüler, J., Puck, R.M. und Loco, L. (2013). Motivation und Emotion. Heidelberg: Springer. Six, U., Gleich, U. und Gimmler, R. (Hrsg.) (2007). Kommunikationspsychologie ? Medienpsychologie. Lehrbuch. Weinheim: Beltz PVU. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung

Entsprechend der Anmeldeverordnung am Institut für Psychologie liegt der Anmeldezeitraum für diese Lehrveranstaltung (LV) des SoSe vom 01.03.2020 bis zum 11.03.2020.

Persuasion

Cornelia Dowling

1711481

Übung

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Kommentar

Inhalt ist die Einstellungsbildung und Einstellungsänderung durch Kommunikation. Ziel ist, die folgenden Einflüsse auf die Überzeugung/die Überredung zu verstehen: Den des Kommunikators, den des Inhalts der Mitteilung, den des Kommunikationskanals und den der Zuhörer.

Bemerkung

Dieses ist eine zusätzliche Veranstaltung für Psychologiestudierende und gleichzeitig auch ein Angebot für Studierende der Medienwissenschaften. Entsprechend der Anmeldeverordnung am Institut für Psychologie liegt der Anmeldezeitraum für diese Lehrveranstaltung (LV) des SoSe 20 vom 01.03.2020 bis zum 11.03.2020.

Kommunikationswissenschaftliches Projektmodul (Modulnr.: MW-STD-08)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

2

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Diese Veranstaltung unterstützt die Studierenden im Rahmen des Projektmoduls im BA-Studiengang #Medienwissenschaften bei der Erarbeitung eigener kommunikationswissenschaftlicher Projekte. Das Angebot dient dazu, den Studierenden über den Projektzeitraum hinweg bei der Entwicklung eines geeigneten Forschungszugangs und einer sinnvollen Forschungsmethode Hilfestellung zu geben. Ziel ist es die Projektidee anzuschleifen, Meilensteine zu vereinbaren, Vorgehensweisen zu reflektieren und ggf. erste Teilergebnisse zu diskutieren

Inhalte:

- Unterstützung bei der Entwicklung und Bearbeitung eines kommunikationswissenschaftlichen Projekts

Lernformen:

Kolloquium mit aktiver Mitarbeit, Präsentation eines eigenen Projekts, Diskussionen.

Prüfungsmodalitäten:

1 PL: Hausarbeit (12 bis 15 Seiten) oder Portfolio-Prüfung

Literatur:**Modulverantwortlicher:**

Taddicken, Monika, Prof. Dr.

Die Erfassung des Blicks: Eyetracking in der Wissenschaftskommunikation

Esther Greussing, Monika Taddicken

1814020

Seminar

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Die Studierenden lernen in diesem Seminar die Methode der Blickregistrierung (Eyetracking) kennen und wenden diese in einem Forschungsprojekt zum Thema Homöopathie selbst an. Konkret soll erforscht werden, wie Menschen mit einem kontroversen Video zum Thema Homöopathie umgehen und wie dadurch die Nutzung und Bewertung von Online-Informationen beeinflusst wird. Das methodische Vorgehen wird zu Beginn des Seminars gemeinsam erarbeitet. Studierende erhalten dabei einen Überblick über die Methode der Blickregistrierung, ihre Einsatzmöglichkeiten, Limitationen und Auswertungsansätze und lernen verschiedene Geräte- und Systemtypen kennen. Das erworbene Wissen wird anschließend im Eyetracking-Labor des Instituts in die Praxis umgesetzt. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Esther Greussing | Mail: e.greussing@tu-braunschweig.de
Teilnehme(innen): Master Medientechnik und Kommunikation; Wissenschaftskommunikation; Master Medienwissenschaften; Wahlpflichtbereich 6c; Modul Wissenschaftskommunikation; Master Organisation, Governance, Bildung; Interdisziplinäresmodul Journalistik; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Kommunikationswissenschaft: Wissenschaftskommunikation; BA Medienwissenschaften; Seminar zum kommunikationswissenschaftlichen Projekt; Arbeitsform: Seminar mit aktiver Mitarbeit (u.a. Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung eines Laborexperiments), Gruppenarbeiten, Diskussionen. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit. Prüfung: Leistung im Modul Wissenschaftskommunikation: Prüfungsleistung (Hausarbeit von ca. 15 Seiten oder Portfolio) Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Vertiefung Medientechnik

Computernetze 1 (BPO 2017) (Modulnr.: INF-KM-33)

Computernetze

Lars Wolf

4213003

Vorlesung
wöchentlich
Do, 09:45 - 11:15 Uhr
Schleinitzstraße 19 (4205)
4205.00.009 - SN 19.1

Kommentar

Historische Einordnung Überblick zu Netzen & Protokollen Schichtenmodelle und Schichten
Protokollmechanismen Kurzeinführung zu Internet-Protokollen

Literatur

- A.S. Tanenbaum: Computer Networks, 4. Auflage, Prentice-Hall, 2003 - siehe auch Aktualisierung auf der Webseite der Lehrveranstaltung unter <https://www.ibr.cs.tu-bs.de/courses/>

Computernetze

Lars Wolf

4213004

Übung
wöchentlich
Do, 11:30 - 13:00 Uhr
Schleinitzstraße 19 (4205)
4205.00.009 - SN 19.1

Praktische Aspekte der Informatik (MPO 2010) (Modulnr.: INF-CG-26)

Praktische Aspekte der Informatik (Praktikum)

Marcus Magnor

4216022

Praktikum
Beginn: 15.04.2020
Ende: 08.07.2020
wöchentlich
Mi, 13:15 - 14:45 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.G0.G40 - IZ G40

Kommentar

Die Teilnahme an dem Modul qualifiziert zur Arbeit an mittleren bis großen Softwareprojekten, da viele der dort erforderlichen praktischen Fähigkeiten sowohl isoliert (Praktikum) als auch im Zusammenspiel (Kolloquium) erarbeitet werden. Neben diesem naheliegenden berufsqualifizierenden Vorteil werden die Studierenden auch auf weitere praktische Arbeiten während des Studiums vorbereitet.

Beginn: 17.04.2020
Ende: 10.07.2020
wöchentlich
Fr, 13:15 - 14:45 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.G0.G40 - IZ G40

Praktische Aspekte der Informatik (Kolloquium)

Marcus Magnor

4216023

Kolloq

Beginn: 15.07.2020

Ende: 15.07.2020

Einzeltermin

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Beginn: 17.07.2020

Ende: 17.07.2020

Einzeltermin

Fr, 13:15 - 14:45 Uhr

Programmieren 2 (BPO 2010) (Modulnr.: INF-PRS-44)

Programmieren 2

Rüdiger Kapitza, Manuel Nieke

4210001

Vorlesung

wöchentlich

Di, 08:00 - 09:30 Uhr

Pockelsstraße 2 - 2 a (4208)

4208.01.110 - PK 2.2

Programmieren 2

Rüdiger Kapitza, Manuel Nieke

4210002

Übung

wöchentlich

Mo, 08:00 - 09:30 Uhr

Bemerkung

Diese Veranstaltung besteht aus Hörsaalübungen (2 SWS) und zusätzlichen Übungen am Rechner.

wöchentlich

Mo, 08:00 - 09:30 Uhr

Mühlenpfordtstraße 23 (4103)

4103.G0.G40 - IZ G40

wöchentlich

Mo, 08:00 - 09:30 Uhr

Mühlenpfordtstraße 23 (4103)

4103.03.359

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Mühlenpfordtstraße 23 (4103)

4103.03.359

wöchentlich
Mo, 11:30 - 13:00 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.G0.G40 - IZ G40

wöchentlich
Mi, 08:00 - 09:30 Uhr

wöchentlich
Mi, 08:00 - 09:30 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.03.359

wöchentlich
Mi, 08:00 - 09:30 Uhr
Hans-Sommer-Straße 65 (3404)
3404.00.005 - HS 65.2

wöchentlich
Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

wöchentlich
Mi, 13:15 - 14:45 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.03.359

wöchentlich
Mi, 13:15 - 14:45 Uhr
Hans-Sommer-Straße 65 (3404)
3404.00.005 - HS 65.2

wöchentlich
Do, 08:00 - 09:30 Uhr

wöchentlich
Do, 08:00 - 09:30 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.03.359

wöchentlich
Do, 08:00 - 09:30 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.G0.G40 - IZ G40

wöchentlich
Do, 09:45 - 11:15 Uhr

wöchentlich
Do, 11:30 - 13:00 Uhr
Hans-Sommer-Straße 65 (3404)
3404.00.012 - HS 65.4

wöchentlich
Fr, 11:30 - 13:00 Uhr
Pockelsstraße 2 - 2 a (4208)
4208.01.110 - PK 2.2

Medienpraxis

Bachelorarbeit